

## XII. Kapitel.

### Neue Pläne.

Mit einem freudigen Aufschreien sprang Daisy in Tante Anna's stilles Zimmer.

„Nun, Wildfang, bist Du wieder heim? Du lachst ja über Dein ganzes Gesicht, also —“

„Alles ist gut abgelaufen, ach Tantchen, liebes Tantchen, wie selig bin ich!“ jubelte das junge Mädchen. Mit ausbrechender Heftigkeit umschlang sie die nichts Böses ahnende Tante, zog sie empor und wirbelte in tollem Tanze mit ihr durch das Zimmer.

„Kind, Du Ungeheuer, lasse die Poffen, Du zerdrückst mir meine neueste Staatshaube,“ wehrte sich das arme, nach Luft ringende Tantchen, — aber wer nicht los ließ, das war Daisy, sie tanzte so lange im Zimmer hin und her, bis auch ihre Kräfte versagten. Todmüde von der tollen Jagd sank Tante Anna in den nächsten Sessel. Endlich legte Daisy Hut und Mantel ab, dann stellte sie sich, eine wichtige Haltung annehmend, kerzengerade vor die verächteliche Tante.

„Höre, was geschehen.“

Mit schnellen Worten entwarf sie ihrer eifrig lauschenden Zuhörerin ein Bild ihrer Thätigkeit.

„Siehst Du, liebes Tantchen, es geht alles in der Welt, wenn man es nur halbwegs geschieht anfängt,“ so vollendete sie ihren Bericht.